

06.02.2023 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Rolf Müller,

Pastoralreferent Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Frankfurt

Abgelaufen

Vor zwei Wochen wollte ich ein Paket bei der Post abholen. Dafür habe ich meinen Personalausweis gebraucht. Da habe ich gesehen: Der Ausweis läuft im nächsten Monat ab. Ich war echt überrascht! Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich damals den neuen Ausweis vom Amt abgeholt habe. Damals kam es mir so vor, als wäre das noch eine kleine Ewigkeit bis zum Ablaufdatum.

Es kann Jahre dauern, bis schmerzhaftes Dinge abgelaufen sind

Das ist jetzt zehn Jahre her. Wie schnell die Zeit vergeht! Wenn ich auf mein Passbild schaue, merke ich das direkt. Diese zehn Jahre sieht man mir durchaus an. Nicht nur der Ausweis, sondern auch die letzten zehn Lebensjahre sind mir viel zu schnell abgelaufen. „Alt werden geht schnell“, denke ich mir, und das macht mich schon manchmal traurig. Aber das ist nicht alles. Ich fühle auch Dankbarkeit. Für tolle Menschen, die mich in diesen Jahren begleitet haben, für meine Gesundheit, für meinen Beruf und vieles andere mehr. Und bei manchen schwierigen Sachen bin ich sogar froh, dass sie in den letzten zehn Jahren gut abgelaufen sind. Da ist zum Beispiel meine langwierige Knieverletzung. „Das wird schon ein paar Jahre dauern, bis die geheilt ist“, hat der Arzt mir damals gesagt. Heute weiß ich, wie recht er gehabt hat: Schmerzhaftes Dinge dauern manchmal viele Jahre, bis sie abgelaufen sind. Ich hoffe, dass das mit den vielen Krisen in dieser Welt auch so kommen wird. Immerhin: Die Corona-Pandemie scheint ja schon so gut wie abgelaufen zu sein.

Die Zeit wird wieder rasen

Bald kann ich mir meinen neuen Personalausweis abholen. Dann steht da wieder ein Ablaufdatum in zehn Jahren drauf. Das wird mir wahrscheinlich dann wieder ewig weit weg vorkommen. Und doch ahne ich: Die Zeit wird wieder rasen. Ich hoffe und ich bete, dass diese zehn Jahre gut ablaufen.